

Interview mit Ines Hecker, Goldrausch e.V.

Summary: „Ich fühle mich bei der Kreditbeantragung bei der Bank nicht ernst genommen, da die Kreditsumme zu klein ist, und ich will mich nicht verschulden“. Das sind typische Sätze von Gründerinnen, die zu Goldrausch kommen. Wir unterstützen mit Kreditsummen bis zu 15.000 Euro Gründungsideen oder Wachstumspotenzial von Unternehmerinnen und ermöglichen ihnen, sich mit einer wiederholten Beantragung eine Kreditbiografie aufzubauen. Für die – möglichst baldige – Zukunft wünsche ich mir eine wertschätzende gleichberechtigte Handhabung von Kreditanträgen bei Förderbanken, deren Einschätzung der Förderfähigkeit sich nach der Idee und deren Nutzen für die Gesellschaft richtet, und nicht nach Geschlecht. Ich wünsche mir mehr mutige Frauen, die die Chance nutzen, ihre Gründungsideen nachhaltig sowie erfolversprechend in die Welt zu tragen und sie damit ein wenig besser zu machen.

Frage 1: Welche typischen Sätze zur Finanzierung hören Sie in Ihrer Beratung immer wieder?

Bei der Beratung zur Finanzierung von Unternehmensideen höre ich oft, dass Frauen genau berechnete Kreditsummen beantragen, um das Risiko zu minimieren und sich nicht zu verschulden. Leider sind diese niedrigen Beträge dann gerade für die Banken ein Ablehnungsgrund, da sie aufgrund der niedrigen Gewinnmargen keine kleinen Summen bis zu 10.000 oder 15.000 Euro finanzieren möchten. Der Aufwand für eine geringe Kreditsumme ist ebenso hoch wie bei einer halben Million. Deshalb haben Banken oft kein Interesse an kleinen Krediten.

Deutlich spürbar ist die Vorsicht der Frauen. Sie möchten sich nicht verschulden und sicherstellen, dass sie den Kredit zurückzahlen können. Beim Blick in die Finanzpläne zeigt sich dann, dass der kalkulierte Preis für das Produkt oder die Dienstleistung nicht dem tatsächlichen Wert entspricht. Anstatt klassische Preiskalkulationen durchzuführen, orientieren sich Frauen oft am Markt und setzen ihre Preise viel zu niedrig an, weil sie sich als Neueinsteigerinnen sehen.

Dies hat aus meiner Sicht negative Auswirkungen, da die Frauen sich unter Wert verkaufen. Dadurch dauert es viele Jahre, bis ein ausreichendes Einkommen erzielt wird. Der Unternehmerinnenlohn bereitet die größten Schwierigkeiten, hier gibt es die größte Diskrepanz zwischen Marktsituation und eigener Preisgestaltung.

Bei der Kreditbeantragung wird die genau ermittelte Investitionssumme von z.B. 2.880 beantragt und eine Aufrundung auf 3.000 Euro oder einen höheren Betrag, um eine Liquiditätsreserve zu haben, nicht in Betracht gezogen.

Es kommt oft vor, dass Frauen mit einem höheren Kapitalbedarf von 10.000, 15.000 oder 20.000 Euro bereits Ablehnungen von Förderbanken, wie Sparkassen, Volksbanken oder Investitionsbanken, erhalten haben. Neben der etwas niedrigen Summe begründen die Kreditinstitute ihre Ablehnung oft auch mit dem familiären Hintergrund der Gründerin: Aus Bankensicht ist es ein Nachteil, wenn die Frau alleinstehend und Mutter von zwei bis drei Kindern ist. Ich bin der Meinung, diesen Schritt in die Selbständigkeit zu gehen – ungeachtet von familiärem Hintergrund oder Sozialisation – ist so mutig!

Und häufig entwickeln diese Frauen ganz wunderbare, nachhaltige, ökologisch bewusste Ideen. Besonders junge Kreditnehmerinnen machen sich mehr und mehr Gedanken darüber, welche Produkte sie auf den Markt bringen, wie sie die Umwelt schützen und ressourcenschonend mit dem umgehen, was sie produzieren, verkaufen oder handeln, das Risiko zu minimieren.

Frage 2: Wie unterstützen Sie mit Goldrausch e.V. Gründerinnen und Unternehmerinnen?

Goldrausch unterstützt Gründerinnen und Unternehmerinnen seit über 40 Jahren bei der Umsetzung ihrer Unternehmensidee und der Schaffung von Arbeitsplätzen. Die Grundidee geht auf das Jahr 1982 zurück. Damals haben sich Frauen zusammengeschlossen und ihr „überschüssiges“ Geld eben nicht zu Bank gebracht, sondern als eine Art Fonds gebündelt, um andere Frauen auf ihrem Weg in die Selbständigkeit zu unterstützen. Bis 2007 vergab Goldrausch dann mit Ausnahmegenehmigung der Bafin zinslose Darlehen bis zu 10.000 D-Mark. Diese Arbeit, die Kreditvergabe, wurde ehrenamtlich geleistet, was man nicht hoch genug wertschätzen kann. U.a. aufgrund fehlender personeller Kapazitäten wurde die Kreditvergabe 2007 pausiert.

Im Jahr 2010 startete Goldrausch als akkreditiertes Mikrofinanzinstitut neu, nachdem der Mikrokredit von Deutschland vom BMAS und damaligen BMWi ins Leben gerufen wurde. Damit wurde Sicherungskapital zur Verfügung gestellt, welches für das Eigenkapital der Mikrofinanzinstitute wie Goldrausch e.V. haftet. Damit konnten Gründerinnen und Unternehmerinnen in Berlin erneut finanziell unterstützt werden. Genau das ist unser Alleinstellungsmerkmal: Goldrausch konzentriert sich ausschließlich auf Frauen mit Wohn- und Geschäftssitz in Berlin.

Goldrausch vergibt derzeit Kredite von 1.000 bis maximal 15.000 Euro, bei sehr guten Konzepten und guter Rückzahlungserfahrung gerade bei Folgekreditnehmerinnen auch bis zu 20.000 Euro. Im Vergleich zu den Anfängen mit durchschnittlich 6.000 Euro zeigt der jetzige Durchschnitt von knapp 12.000 Euro eine Sensibilisierung in Bezug auf Geld und Kredit. Ein Kredit bedeutet eben nicht nur Verschuldung, sondern auch Investition in eine Idee und den Glauben an ihren Erfolg durch eine mutige Umsetzung. Bei Goldrausch geht die Kreditvergabe schnell und unkompliziert, und 10 % der Frauen beantragen einen dritten, sogar einen vierten Folgekredit. Dadurch ergibt sich eine Kreditbiografie. Diese wirkt bei den Banken durch die erfolgreiche Rückzahlung wie ein Bonus, gerade wenn dann doch ein großer Kredit beantragt wird.

Neben Krediten bietet Goldrausch seit 2014 auch systemische Strukturaufstellungen zum Thema Geld an. Frauen sind oft vorsichtig bei der Beantragung von Krediten, daher wurde das Thema aufgegriffen. In den Strukturaufstellungen wird häufig klar, dass es gar nicht so sehr um Geld an sich geht. Vielmehr gibt es dahinter andere Themen, die angesehen werden wollen und die die Frauen daran hindern, aktuell voranzukommen.

Die Aufstellungen ermöglichen es den Frauen auch, über ihren Preis zu sprechen. Viele tun sich schwer damit, ihren Tagessatz festzulegen und ihn dann nach außen zu vertreten.

Aktuell mehren sich Anfragen von Frauen als Investorinnen, die Geld aus Erbschaften oder Schenkungen bekommen haben und nun andere Frauen unterstützen wollen, die sich selbstständig machen möchten. Ein juristisch abgesicherter Kreditvertrag wurde erstellt, und wir begleiten beide Seiten im gesamten Prozess der Kreditrückzahlung. Dass Frauen Frauen unterstützen und in sie investieren, ist der Urgedanke von Goldrausch. Und diese Idee lebt, wie man sieht, erfolgreich seit über 40 Jahren fort.

Frage 3: Sie engagieren sich seit mehr als 30 Jahren für weibliches Unternehmertum – wenn Sie sich etwas für Gründerinnen und Frauen in der Selbständigkeit wünschen dürften, was wäre das?

Mein Wunsch wäre ein Zuschussprogramm der EU für Gründerinnen, ähnlich wie Anfang der 90er, als neben der Förderung der Gründung auch die Schaffung jedes weiteren Arbeitsplatzes - bis zu fünf - bezuschusst wurde.

Nach den bisherigen Erfahrungen auch bei Goldrausch wünsche ich mir für Frauen in Zukunft einfach mehr Mut an ihre Idee, an die Umsetzung ihrer Idee und besonders an den Erfolg ihrer Idee zu glauben. Dazu ins Risiko zu gehen und darauf zu vertrauen, dass es funktioniert, dass der Markt und die Menschen das Produkt brauchen.

Dafür Startgeld in die Hand zu nehmen, für Betriebsmittel, die Produktion oder das Personal. Diese Summe als das Optimale zu kalkulieren, nicht als das Minimale. Denn das gibt einen Spielraum, für Investitionsentscheidungen schon im ersten Jahr oder auch später. Denn der Mut und diese Ideen sind das, was unsere Welt ein Stückchen besser machen.

Und mein größter Wunsch ist, dass eine Frau nicht gefragt wird, wie sie ihre Selbständigkeit, denn neben dem Haushalt und drei Kindern noch hinkriegen will. Ein Mann wird so etwas nie gefragt. Da müssen die Banken ihre altertümliche Haltung ablegen. Für die Frauen, die in die Selbstständigkeit gehen wollen, darf es keine biografischen und sonstige Hürden mehr geben.

Kontakt Daten Referentin:

Ines Hecker
Projektleiterin Mikrokreditvergabe
GOLDRAUSCH e.V.
Anklamer Str. 38
10115 Berlin
hecker@goldrausch-ev.de